

Zu guter Letzt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **95 (2020)**

Heft 11

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

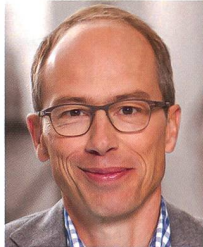
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

PERSONALIEN

**Cevi Militärservice:
Daniel Früh neuer Geschäftsleiter**

Daniel Früh hat die Geschäfte von Martin Weder als Geschäftsleiter des Cevi Militärservice übernommen.



Der neue Geschäftsleiter hat langjährige Erfahrungen in der Privatwirtschaft in verschiedenen Funktionen und Positionen gesammelt. Neben seiner Militärkarriere hat er ehrenamtlich Jahre in der Jugendarbeit mitgewirkt. In Erwachsenenbildung und Coaching arbeitet er permanent. In kirchlichen Kreisen ist er aktuell mit verschiedenen Engagements verbunden.

Neue Gardisten

Die Rekrutenschule 3 des Jahres 2020 hat ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen. Die Rekruten wurden von Oberst Christoph Graf zu Hellebardieren befördert.



Wechsel auf dem Militärattachéposten in Berlin

Am 17. Juni wurden Oberst im Generalstab Reto Rutsch, bisheriger in Deutschland und in Polen akkreditierter Militärattaché mit Sitz an der Schweizer Botschaft in Berlin und sein Nachfolger auf dem Attaché-Posten, Oberst Markus Widmer durch den Ersten Stellvertreter des Generalstabschefs der polnischen Streitkräfte, Generalleutnant (poln: General broni) Tadeusz Mikutel empfangen.



Für Oberst i Gst Reto Rutsch (links) war es ein Abschiedsbesuch, für Oberst Markus Widmer ein Antrittsbesuch (rechts) bei Generalleutnant Tadeusz Mikutel, (mitte) dem Ersten Stellvertreter des Generalstabschefs.

Die Schweiz und Polen pflegen eine enge bilaterale Zusammenarbeit in der militärischen Ausbildung. Das Abkommen wurde 2012 getroffen.

In den vergangenen Jahren besuchten zwecks Ausbildung Leopard-Panzerbesatzungen der polnischen Streitkräfte das Mechanisierten Ausbildungszentrum MAZ in Thun, 2018 nahm eine Flieger-

staffel der Schweizer Luftwaffe an der internationalen NATO-Übung TIGER MEET im polnischen Poznan teil.

LESERBRIEFE

Sehr geehrte Damen und Herren, jetzt haben wir den Abstimmungskampf (leider zu knapp) gewonnen, doch es scheint keine Ruhe einkehren zu wollen.

Abgesehen davon, dass wir es ohnehin schon mit schlechten Verlierern zu tun haben werden, hat die GSoA schon vor dem definitiven Resultat angekündigt, sie werde den gewählten Flugzeugtyp mittels Initiative bekämpfen (!!!). Hier muss unbedingt Einhalt geboten werden. 1) es muss darauf verwiesen werden, dass ein Rüstungsreferendum 1987 vom Volk abgelehnt wurde. 2) wie es immer mehr «Mode» ist, sollte diese allfällige Initiative juristisch bekämpft werden (auch wenn ich persönlich diesen Trend nicht begrüsse):

Inserat

GENERAL DYNAMICS
European Land Systems-Mowag

swiss made **Kompetenz für Schutz und Sicherheit**

Wir entwickeln und produzieren als weltweiter Technologieführer hochmobile Radfahrzeuge von 5-40 Tonnen. Für die Verstärkung unseres Teams suchen wir eine/n

Teamleiter CNC-Drehen (w/m/d) | 100%

<p>Ihr Aufgabengebiet</p> <ul style="list-style-type: none"> > Fachliche und personelle Führung der Abteilung CNC-Drehen (21 Mitarbeitern) > Abteilungsverantwortung in Bezug auf Maschinen / Qualität / Termine > Organisations- und Ressourcenplanung, Mitarbeiterentwicklung und -ausbildung > Kostenrationalisierung durch Optimierung von Prozessen und Hilfsmitteln > Koordination mit der Unterhalts- und Logistikabteilung sowie mit anderen internen Schnittstellen > Konsequente Förderung und Ausbau der Mehrmaschinenbedienung in den Maschinengruppen (Beheben von Maschinenstörungen / Support an den Maschinen) 	<p>Ihr Profil</p> <ul style="list-style-type: none"> > Mechanische Grundausbildung mit technischer Weiterbildung > Mehrjährige Berufserfahrung im Bereich CNC-Drehen > Führungserfahrung in vergleichbarer Funktion zwingend > Erfahrung im Change-Management und Produktionsoptimierungen von Vorteil > SAP-PP- Kenntnisse und gute EDV-Kenntnisse in MS-Office sowie TDM > Eine starke Persönlichkeit mit hoher Einsatzbereitschaft, Belastbarkeit, Dynamik und mit grossem Weitblick
---	--

Ihre Chancen

- > Anstellung in einem zukunftsorientierten, internationalen Unternehmen mit attraktiven Anstellungsbedingungen sowie persönlichen Weiterbildungsmöglichkeiten
- > Raum für Eigeninitiative und Mitgestaltungsmöglichkeiten
- > Unterstützung durch ein dynamisches Team

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter jobs@gdels.com. Für weitere Auskünfte steht Ihnen Frau Sandra Schappler gerne zur Verfügung, +41 (0)71 677 32 72. Fachliche Fragen beantwortet Ihnen Herr Andres Abrecht, +41 (0)71 677 32 95

General Dynamics European Land Systems-Mowag GmbH
Unterseestrasse 65 | CH-8280 Kreuzlingen | jobs@gdels.com | www.gdels.com

Die Armee hat einen Verfassungsauftrag, und um diesen zu erfüllen braucht es entsprechende Mittel. Eine solche Initiative würde die Erfüllung des Auftrags verunmöglichen. Ich selbst habe keine juristischen Kenntnisse, jedoch gibt es unter den Offizieren zahlreiche Anwälte und Jura-Studenten, die sich dieser Sache vielleicht annehmen könnten.

Mit freundlichen Grüssen,
Jan Imhof, 1203 Genève

Grüezi Herr Besse

Betrifft die Zeitschrift SCHWEIZER SOLDAT, Ausgabe Oktober 20.

Ich bekomme diese gelegentlich zum Lesen. Sie beinhaltet viele sehr gute und interessante Beiträge, welche mich interessieren. Nachfolgende ein paar Erläuterungen aus meiner Sicht. Mir ist auf Seite 6 folgendes aufgefallen:

Herr Holenstein schreibt «Wir müssen die drei Gravitationszentren Frauen, die Romandie und die junge urbane Bevölkerung noch viel besser in die Sicherheitspolitik einbinden und besser überzeugen.» Dem widerspricht auch niemand. Dies ist aber nur ein kleiner Teil der Analyse, respektive der zukünftigen Lösung für Beschaffungen. Da fehlen gravierende Gravitationszentren, wie z.B.:

Abstimmungen

Dies ist ein Grundsatz. Beschaffungen neuer Systeme sowie die Typen Wahl dürfen und können wegen fehlender Kompetenz nicht durch das Volk bestimmt werden. Für das ist die armasuisse und schlussendlich das Parlament zuständig. Schliesslich stimmen wir auch nicht ab, wenn unsere «„Sozialfabrik» jährlich für sehr viele Milliarden Steuergelder ausgibt.

Linke Gesinnung

Wie bringt man all unsere grösseren (linken) Städte, welche bei Abstimmungen ein hohes Gewicht haben, wieder vermehrt dazu, für unsere Armee einzustehen. Auf der Abstimmungskarte konnte man diesen Trend sehr gut und wiederholt feststellen. Tendenz leider steigend.

Elite

Fragt man einen Studenten, ob er Militär leistet, oft ist die Antwort «sicher nicht, bin doch nicht blöd». Ausgerechnet unsere zukünftige Elite leistet oft kein Militär und ist zum Teil sogar dagegen. Wohlgermerkt, dieses «Davonkommen» erfolgt sehr oft mit Hilfe unserer bestehenden Elite (Psychologen und Ärzte).

Dies sind sicher einige Punkte, welchen ebenfalls Rechnung getragen werden muss und welche massgebend für die Zukunft unsrer Armee, respektive unser Land sind. Dese Punkte sind sicher nicht abschliessend und vollständig. Ganzheitliches Denken ist gefragt aber sicher nicht nur die drei Gravitationszentren.

Noch einen Verbesserungsvorschlag

Dieser hat nicht direkt mit dieser Zeitschriften-Ausgabe zu tun. Ich muss es trotzdem loswerden.

Oft habe ich von Rekruten und WK Soldaten gehört, dass es langweilig war, dass sie nicht gewusst haben was sie machen sollen, dass sie stumpfsinnig die Zeit totschlagen mussten, oder sich selbst irgendwie beschäftigen musste. Dies bringt die Armee in ein ganz schlechtes Licht. Zu Hause oder im Betrieb haben dieselben Soldaten oft bis über den Kopf hinaus Termine, Aufgaben, Projekte und wissen fast nicht wie sie diese bewältigen können und

im WK gibt es solche Leerläufe. Militärgegner sind dadurch vorprogrammiert, die Akzeptanz der Armee geht verloren.

Die Kommandanten sind dringend gefordert, ein Tagfüllendes sinnvolles vielleicht auch mal ein unkonventionelles Programm (nicht nur Sport) zu erstellen, welche nicht nur einen Teil der Kompanie beschäftigt, sondern alle. Das Kader müsste aus meiner Sicht entsprechend diesem Punkt rasch, viel mehr sensibilisiert und wenn nötig ausgebildet werden. Beispiel In unserem Betrieb hatten wir ETH Praktikanten. Bei fast jeder Abteilung wo sie Einsicht nehmen und sich informieren konnten, wurden sie zuerst gefragt, ob sie einen Kaffee wollen. Beim Debriefing kam zum Glück folgender Feedback: Eigentlich hätten sie lieber etwas leisten und erfahren wollen und weniger Kaffee trinken. Lessons learned: Gut gemeint ist oft das Falsche. Der Eindruck war daher nicht unbedingt der Beste «Easy». Nicht schikanieren, aber braucht und fordert die Leute über die entsprechende Arbeitszeit. Dies gilt sinngemäss auch im Militär. Ich wünsche ihnen allen und unserer Armee viel Erfolg und eine gute Zukunft. Beste Grüsse Ernst Burri 6280 Hochdorf

DEZEMBER



Verteidigungsattachés:
Weltweit im Einsatz für die Schweiz



95. Jahrgang, Ausgabe 11 / 2020, ISSN 1424-3482.

Unabhängige, abonnierte, monatliche Fachzeitschrift für Verteidigung und Bevölkerungsschutz. Geht zusätzlich an aktive deutschsprachige Offiziere und Unteroffiziere, mit Mitteilungen des VBS.

Copyright: Nachdruck, auch teilweise, ist nur mit Quellenangabe gestattet.

Jahresabonnement (inkl. 2,5% MWST): Schweiz Fr. 64.50, Ausland Fr. 98.-. www.schweizer-soldat.ch

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft «Schweizer Soldat», Frauenfeld

Präsident: Markus J. Schmid, 5425 Schneisingen

Chefredaktor: Hptm Frederik Besse, Rathausgasse 18, 3011 Bern, E-Mail: chefredaktor@schweizer-soldat.ch

Stv CR: Fachof Andreas Hess, Postfach 713, 8708 Männedorf. E-Mail: a.hess@schweizer-soldat.ch

Rüstung + Technik: Oberstlt Peter Jenni, Kräyigenweg 88, 3074 Muri b. Bern, E-Mail: peter_jenni@gmx.ch

Kader: Oberst i Gst Mathias Müller, 2534 Orvin

Rubrikredaktorin SUOV: Monika Bregy, E-Mail: medien@suov.ch

Korrektorat: Wm Peter Gunz, Schiltenstr. 5, 8360 Eschlikon, E-Mail: peter.gunz@schweizer-soldat.ch

Korrespondentenstab: Hptm Konrad Alder (Aviatic); Heidi Bono (Reportagen); Hptm Stefan Bühler (Panzer); Oberst Hans-Rudolf Fuhrer (Geschichte); Oberst i Gst Georg Geyer (Österreich); Div Fred Heer (Panzer); Hptm Asg Sabine Herold

(Armeeseelsorge); Gfr Franz Knuchel (Aviatic); Oberst i Gst Jürg Kürsener (USA, Marine); James Kramer (Schiessen); Hptm Marc Lenzin (Panzer); Mattias Nutt (Armee); Wm Josef Ritler (Reportagen); Marius Schenker (Armee); Major Kaj-Gunnar Sievert (Spezialkräfte)

Druckvorstufe/Layout: Gottwald Videoteam GmbH, 9642 Ebnat-Kappel

Druck und Versand: NZZ Media Services AG, 9001 St. Gallen

Anzeigenleiter: Rolf Meier, abasan media gmbh, Kapellenweg 17a, 5430 Wettingen, Tel. 056 535 84 08, E-Mail: info@abasan.ch

Abo-Services: CH Regionalmedien AG, Schweizer Soldat, Kundenkontaktcenter, Neumattstrasse 1,

5001 Aarau, Telefon: 058 200 55 39
E-Mail: kkzeitschriften@chmedia.ch



Member of the european
MILITARY PRESS ASSOCIATION (EMPA)

ENGAGIERTE PARTNERSCHAFT



Gemeinsam können wir unendlich viel erreichen. Boeing ist stolz auf seine 30-jährige Partnerschaft mit der Schweiz. Mit dem Angebot der next-generation F/A-18 Block III Super Hornet an die Schweizer Luftwaffe möchten wir diese Partnerschaft weiter vertiefen und zum langfristigen und nachhaltigen Wirtschaftswachstum in der Schweiz beitragen.

 **BOEING**